

# Internationale Nachwuchsforscherelite trifft sich in Leoben

Bereits zum achten Mal ist die Montanuniversität Leoben Austragungsort des Physik-Schülerwettbewerbs "Austrian Young Physicists Tournament (AYPT)". Von 26. bis 28. April werden rund 140 Jung-Physiker aus der ganzen Welt nach Leoben kommen.

Dieser Ausscheidungswettbewerb für die Physik-WM findet auch heuer wieder in Kooperation mit dem "Neuen Gymnasium" Leoben statt. Auch das "Forschungsforum junger Physiker" ist maßgeblich an den Vorbereitungen beteiligt. Schulteams aus ganz Österreich sowie internationale Teams aus Russland, der Slowakei, dem Iran, der Türkei und Weißrussland nehmen am Ausscheidungswettbewerb in Leoben teil. Die Montanuniversität mit ihrem technisch-naturwissenschaftlichen Fächerspektrum und die High-Tech-Stadt Leoben bieten eine hervorragende Plattform für diesen Wettbewerb. Das beste heimische Team wird Österreich bei der diesjährigen WM in Bad Saulgau/BRD vertreten. "Die österreichischen Siegerteams errangen 2009 bei der Teamweltmeisterschaft in China, 2010 in Wien und 2012 in Teheran jeweils den Titel des Vizeweltmeisters (zweimal hinter Korea, einmal hinter Singapur). Dies ist das bisher beste Ergebnis, welches Österreich seit Beginn der Physik-Teamweltmeisterschaften erreicht hat", erläutert Dipl.-Ing. Georg Hofferek vom Forschungsforum.

## Mit den Augen eines Forschers

Insgesamt erhalten die Teams 17 wissenschaftliche Aufgabenstellungen, die während des Turniers in Form von Präsentationen und wissenschaftlichen Diskussionen in englischer Sprache behandelt werden. Durch die Erforschung komplexer physikalischer Probleme, für die auch Physikexperten keine Ad-hoc-Lösungen geben können, werden die Schüler in die typische Situation eines Forschers versetzt, arbeiten im Team und erleben Forschung hautnah. Während der mehrmonatigen Vorbereitungszeit stellen die Schüler Hypothesen für Lösungen auf, erarbeiten physikalische und mathematische Modelle, Computersimulationen und nehmen häufig auch Kontakt zu Universitäten auf. Dabei entsteht eine große Begeisterung für Physik, und nahezu alle Teilnehmer entscheiden sich anschließend für ein technisch-naturwissenschaftliches Studium.

"Gerade in einer Zeit, in der Naturwissenschaftler und Techniker 'Mangelware' sind und in der man vergisst und auch nicht kommuniziert, dass Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften die Grundlage unseres Wohlstandes darstellen, Motor und Stütze des heutigen Lebens sind, benötigen wir nicht nur qualifizierten sondern auch engagierten Nachwuchs, junge Leute, die schon sehr früh in der Lage sind, die steigende Komplexität der Abläufe in der Technik zu durchschauen" so der Rektor der Montanuniversität Leoben, Wilfried Eichlseder. "Für uns bietet diese Veranstaltung eine ausgezeichnete Möglichkeit, jungen naturwissenschaftlich interessierten Talenten aus Österreich und Europa die Montanuniversität zu präsentieren und den Teilnehmern ein Studium an unserer Universität schmackhaft zu machen", so Eichlseder abschließend.

## Eigenständige Theoriebildung und kreatives Experimentieren

"Die Förderung von wissenschaftlich-kreativem Experimentieren und eigenständiger Theoriebildung sowie die Zusammenarbeit mit internationalen Universitäten und Forschungseinrichtungen steht bei den Vorbereitungen zu diesem Ausscheidungsturnier im Vordergrund", so der verantwortliche Lehrer und Physikexperte Dr. Gerhard Haas. "Aber auch auf die dabei zu erwerbenden Schlüsselqualifikationen, wie zum Beispiel Entscheidungsfähigkeit, Teamfähigkeit und Sprachkompetenz, wird großer Wert gelegt. Hier sind Jugendliche aktiv, die über Netzwerkkompetenz verfügen, ein ausgeprägtes Argumentationsvermögen und Schlagfertigkeit zeigen, neugierige junge Menschen, die in der Lage sind, zukünftige Herausforderungen zu meistern und engagiert nach Lösungen zu suchen".

Die Montanuniversität, die Universitäten Graz, Wien und Salzburg, die TU Wien und die TU Graz sowie das österreichische Kompetenzzentrum für Didaktik der Physik stellen einen Großteil der Juroren, vor denen die Teilnehmer die erarbeiteten Lösungen präsentieren müssen.

Die offizielle Eröffnung dieses internationalen Wettbewerbes findet am Donnerstag, 26. April 2012 um 18.00 Uhr in der Aula der Montanuniversität Leoben statt.

Weitere Informationen:

Dr. Gerhard Haas

Tel.: +43 676 7019116

E-Mail: [haas@aypt.at](mailto:haas@aypt.at)